



MSE-Online

2024-4 (4 Seiten)

Eingang: 08.02.2024

Online: 10.02.2024

**WIEßNER, S. (2024):
Nachweise von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in Sachsen
(Lep., Tortricidae)**



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE,

wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

Nachweise von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in Sachsen (Lep., Tortricidae)

SVEN WIEBNER, Dresden

Eingang: 08.02.2024; Online: 09.02.2024

Schlüsselwörter: Sachsen, Erzgebirgskreis, Zwönitz, Mittleres Erzgebirge (26 MEG), Dresden-Stadtgebiet, Dresdner Elbtalweitung (29 DEW), Faunistik, Lepidoptera-Tortricidae, *Cacoecimorpha pronubana*

In den „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ berichteten WALLBERG & WAGLER (2023) über erwähnenswerte Falterfunde im Leipziger Nordraum und konnten dabei auch einen Nachweis des Mittelmeer-Nelkenwicklers *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) erbringen, bei dem es sich nach ihrem Kenntnisstand um einen Neufund für Sachsen handeln könnte. Dies nimmt der Verfasser zum Anlass, nach Bemerkungen zur Verbreitung der Art in Deutschland, seine bisherigen Beobachtungen dieser Art in Sachsen mitzuteilen.

Cacoecimorpha pronubana (HÜBNER, 1799) ist eine extrem polyphage Art, die im Mittelmeerraum weit verbreitet ist und in Mitteleuropa lange Zeit als ein auf ständigen „Nachschub“ angewiesener eingeschleppter Gewächshaus- und Innenraumbewohner galt, der teils starke Fraßschäden bis hin zu Kahlfraß an vielen Zierpflanzen verursachen kann (LEPIFORUM). In Deutschland wird die Art in vielen Bundesländern nachgewiesen, wobei neben Funden im Innenbereich, in Baumärkten & Gartencentern und Gewächshäusern auch Beobachtungen von Imagines und Raupen außerhalb von Gebäuden, teils auch im Winter, mitgeteilt werden (so in Sparrieshoop in Schleswig-Holstein Raupenbeobachtung am 3.2.2006 und anschließende Funde in Folgejahren durch PIEGRAS ; in Essen in Nordrhein-Westfalen Raupenfunde an Lavendel am 1.5.2009 durch WINZER; Saarbrücken im Saarland Raupenbeobachtung am 2.3.2014 durch BALZERT ; Hamburg-Stadtmitte Falterfund am 23.5.2009 durch RIDLEY usw.), die alle sehr detailliert im LEPIFORUM geschildert sind. Interessant ist dabei auch die Mitteilung von SCHULZ, die nach Falter- und Raupenfunden 2017 und 2018 im niedersächsischen Hannover, Lehrte und Bad Nenndorf über erfolgreiche „Einbürgerung nach Freisetzung von Nachzuchtmaterial“ (im Jahr 2018 drei (offensichtlich kopulierte?) Weibchen aus einer Zucht freigelassen) in ihrem Garten im niedersächsischen Rodenberg berichtete: Die Art war mindestens bis 2022 als Raupe und Falter dort regelmäßig zu finden und hat dabei als Raupe nachweislich Temperaturen von -20 °C im Februar 2021 überstanden, so dass eine Freilandüberwinterung nachgewiesen ist, die auch von PIEGRAS für ihren Fundort in Schleswig-Holstein bestätigt wird.

Die erste Begegnung des Verfassers mit der Art erfolgte am 27.03.2009 bezeichnenderweise in einem sächsischen Gartencenter: Mittleres Erzgebirge, Zwönitz, Gartencenter Roth (MTB 5342 Zwönitz,

50°38'36.3" N , 12°49'02.4" E). Bei einem Einkauf im Gartencenter fielen im überdachten „Kaltbereich“ versponnene Triebenden an „Zypressen“ auf, in denen sich unbekannte, nahezu erwachsene Kleinschmetterlingsraupen, mutmaßlich zur Familie der Tortricidae (Wickler) gehörend, lebten. Zwei der vorgefundenen Gespinste wurden mitgenommen und im Zimmer weiter gezüchtet. Die Raupen verpuppten sich kurz darauf und am 27.04.2009 schlüpfen daraus zwei Falter von *Cacoecimorpha pronubana* (Abb. 1). Diese Tiere wurden zwar präpariert, blieben dem Verfasser aber, der sich erst seit 2011 intensiver auch mit Mikrolepidopteren befasst, lange unbekannt und steckten unbestimmt in der Sammlung. Leider ist auch die genaue Art der „Zypresse“ sowie deren Herkunft nicht mehr rekonstruierbar. Anhand der Fundumstände ist eine Verschleppung mit Pflanzenmaterial nahezu sicher.



Abb. 1: Aus Raupen (Herkunft Gartencenter Zwönitz) gezogene Falter des Mittelmeer-Nelkenwicklers

Erst 12 Jahre später konnte der Verfasser die Art erneut nachweisen: Am Morgen des 18.06.2021 gegen 08:30 Uhr fielen beim regelmäßigen Rundgang zur Erfassung der nachts zuvor an die Außenbeleuchtungen in einem Geschäftsgebäudekomplex in Dresden-Südvorstadt (s. WIEBNER 2008) angeflogenen Nachtfalter (MTB 4948,3) Dutzende bräunliche Kleinschmetterlinge auf, die sehr auffällig im Rabatten- und Heckenbereich des DEVK Regionalvertretungsgebäudes Budapester Straße 31 in 01069 Dresden (s. Abb. 2 – allerdings im Spätwinteraspekt) um *Cotoneaster spec.*, *Juniperus communis hibernica*, *Pyracantha spec.* (Feuerdorn) und *Clematis vitalba* flogen. Davon wurde ein Belegfalter entnommen (Abb. 3 oben) und konnte anhand des LEPIFORUMS als *Cacoecimorpha pronubana* identifiziert werden. Die auffälligen Falter flogen noch drei bis vier Tage lang. Am 22.07.2021 konnten in zusammengesponnenen Blättern einer bodenbedeckenden *Cotoneaster*-Art die Raupen sehr häufig, mindestens 25 Stück, gefunden werden. Am 10.08.2021 und 30.08.2021 waren dort auch wieder einzelne frische Falter nachweisbar, die um besagte *Cotoneaster*-Büsche schwärmten. Davon existiert auch ein Falter als Beleg (Abb. 3 unten). Danach war die Art verschwunden und konnte in der Folgezeit trotz gleichbleibender Beobachtungsintensität auch nicht

wieder aufgefunden werden. Dieses unstete Auftreten macht auch hier eine Verschleppung mit Pflanzenmaterial wahrscheinlich, da auf der Rabatte bisweilen Neupflanzungen vorgenommen wurden.



Abb. 2: Fundort



Abb. 3: Falter vom Fundort der Abb. 2

Im Vergleich der Tiere fällt der doch recht beachtliche Größenunterschied auf (Abb. 4)



Abb. 4: linke Seite: Dresden 2021, rechte Seite: Zwönitz 2009

Anhand der dargestellten Beobachtungen lassen sich bisher keine Belege für erfolgreiche Freilandüberwinterungen des Mittelmeer-Nelkenwicklers für Sachsen erbringen. Zukünftige Beobachtungen der doch recht auffälligen Falter sowie das Eintragen und Durchzüchten der an vielerlei

Pflanzen (besonders eben auch des meist artenarmen „Rabatten- und Straßenbegleitgrüns“) lebenden Raupen sollten dokumentiert werden, um ein besseres Bild der tatsächlichen Verbreitung des wohl vorwiegend in anthropogen geprägten Habitaten auftretenden Mittelmeer-Nelkenwicklers in Sachsen zu gewinnen.

Quellen

PIEPGRAS, B.; SCHULZ, T. & RENNWALD, E. (2019): Faunistische Anmerkungen bzw. spezifische Diskussionsforums-Links auf der Artseite von *Cacoecimorpha pronubana* im Lepiforum – https://lepiforum.org/wiki/page/Cacoecimorpha_pronubana

WALLBERG, U. & WAGLER, D. (2023): Erwähnenswerte Falterfunde im Nordraum von Leipzig. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 42 (148): 129-131.

WIEßNER, S. (2008): Nachtfalterbeobachtungen in Dresden-Südvorstadt – Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna anthropogen geprägter urbaner Lebensräume. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 84: 19-33.

Alle Fotos: S. WIEßNER

Anschrift:

Prof. Dr.-Ing. Sven Wießner, Stauffenbergallee 9a, 01099 Dresden – swiess@web.de

Zitiervorschlag:

WIEßNER, S. (2024): Nachweise von *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in Sachsen (Lep., Tortricidae). – MSE-Online 2024-4 (4 Seiten); 09.02.2024.